

Ausbildung mit Zukunft
bei einem innovativen Handelsunternehmen und Logistikdienstleister als
Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel
Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)

www.buero-Schmaus.de

www.gewerbeverein-hartmannsdorf.de

Ausbildungsplätze in der Region

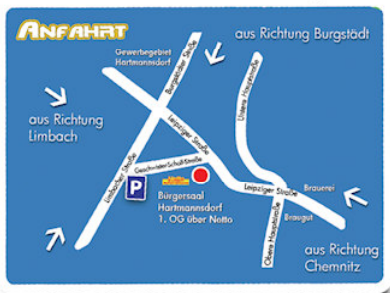
Messe bietet umfangreiche Informationen über Berufe bei hiesigen Firmen

Hartmannsdorf. Die knapp 20 Aussteller zur diesjährigen Ausbildungsmesse in Hartmannsdorf haben vordergründig das Ziel ihr Unternehmen vorzustellen und somit den Schülern die Entscheidung für ihren künftigen Beruf zu erleichtern.

Bei der Schmaus GmbH absolvieren junge Leute eine Ausbildung als Fachkraft für Lagerlogistik oder als Kaufmann/Kaufmann im Groß- und Außenhandel. „Als dynamisch wachsendes Unternehmen suchen wir ständig Nachwuchs. Kontaktfreude, Belastbarkeit und Teamfähigkeit sind wichtige Voraussetzungen“, erklärt Janet Mocket, Assistentin der Geschäftsführung. Während der Ausbildungsmesse können sich die Jugendlichen praktische Tipps zu ihrer Bewerbungsmappe abholen. Die Schmaus GmbH berät zu Inhalt und Form der schriftlichen Bewerbung, und zwar unabhängig vom angestrebten Ausbildungsberuf oder Arbeitgeber.

Das **Diakoniekrankenhaus Chemnitz Land Diakomed GmbH** nutzt jede Ausbildungsmesse, um Schüler für die medizinischen Berufe zu werben. Zwölf Azubis lernen zurzeit im Krankenhaus. „Wir haben freie Lehrstellen in der Gesundheits- und Krankenpflege und suchen einen Operationstechnischen Assistenten“, erklärt Katrin Brösing, Zentrale Praxisanleiterin des Hauses. Für die anspruchsvollen Berufe werden gute Realschüler mit einem Notendurchschnitt bis 2,5 gesucht. Auch Abiturienten bis 3,2 haben gute Chancen auf eine Lehrstelle. „Es bewarben sich zwar in letzter Zeit weniger Jugendliche, aber bisher konnten wir immer unsere freien Lehrstellen besetzen. Voraussetzung ist auch ein Praktikum bei uns oder in einer Pflegeeinrichtung bzw. ein Freiwilliges Soziales Jahr“, stellt Brösing klar. Zur Messe wird über die Anforderungen an den Beruf, den Ablauf der Lehre und vieles mehr informiert. Auch persönliche Gespräche mit der Praxisanleiterin sind möglich.

Die traditionsreiche Firma **Emil Wirth Maschinenbau GmbH** sucht für die Lehrstelle im Feinblechbau einen Konstruktionsmechaniker. „Leider stellen wir bei den eingehenden Bewerbungen und Gesprächen meist fest, dass sich die jungen Leute gar nicht im Klaren darüber sind, was sie in unserer Produktion erwartet. Für den sehr technisch orientierten Beruf ist handwerkliches Geschick erforderlich und ein mittlerer Reifeabschluss“, erklärt Geschäftsführer Patrick Voigt. Und so will das Unternehmen am Messestand zeigen, welche Produkte bei ihnen gefertigt werden und über die verschiedenen Berufsbilder sowie die Firma selbst informieren. Auch am Tag der offenen Unternehmen beteiligen sie sich, bieten Ferienjobs und Praktika zum Kennenlernen an und streben eine enge Zusammenarbeit mit der hiesigen Evangelischen Mittelschule des Europäischen Gymnasiums Waldenburg an, um bereits frühzeitig Schüler für die regionalen Unternehmen zu sensibilisieren.



Zum ersten Mal beteiligt sich das **Autohaus Pichel** an dieser Veranstaltung und hofft auf einen Lehrling mit guter Schulausbildung. „Wir würden einen Jugendlichen als Mechatroniker ausbilden, aber nur wenn die schulischen Voraussetzungen erfüllt sind. Mit unserem Stand zur Messe wollen wir über die verschiedenen Berufe in unserer Firma wie Schlosser, Mechaniker, Mechatroniker sowie Groß- und Einzelhandelskaufmann informieren“, erklärt Firmenchef Ulrich Pichel. Gerade das breite anspruchsvolle Aufgabengebiet eines Mechatronikers ist bei den Jugendlichen wenig bekannt. Der **Gasthof und Pension Kröner „Eli“** wird mit seinem Stand für Aufsehen zur Ausbildungsmesse sorgen. „Dort gibt es was zu sehen und für den Gaumen“, verrät schon mal Chef Ralf Heber. Ein schmuck gekleideter Koch wird zeigen, wie gut er mit den Pfannen und leckeren Gerichten umgehen kann. „Wir bieten eine Lehrstelle für einen Koch oder Beikoch und hoffen darauf, vielleicht schon zur Messe einen geeigneten Bewerber kennen zu lernen. Vielen ist nicht bekannt, dass auch wir ein Ausbildungsbetrieb sind“, stellt Ralf Heber klar.

„Für uns als Hartmannsdorfer Unternehmen ist es selbstverständlich uns bei dieser regionalen Messe zu präsentieren. Damit erhöhen wir unseren Bekanntheitsgrad und zeigen, dass wir ein Baustoffhandel sind und nicht, wie viele glauben, ein Baumarkt“, erklärt **Raab Karcher** Niederlassungsleiterin Veronika Oethe. Auch dort gibt es eine freie Lehrstelle als Kaufmann(-frau) im Groß- und Außenhandel. „Die Resonanz im letzten Jahr auf der Messe war gut, allerdings habe ich vergebens auf eine Flut von Bewerbungen gehofft. Diesmal wird es vielleicht besser, auch in anderen Filialen werden Lehrlinge gebraucht“, berichtet Veronika Oethe und sieht auf jeden Fall einen positiven Effekt für ihre Firma.

Die Berufsberater der **Chemnitzer Arbeitsagentur** stehen den Jugendlichen als kompetente Ansprechpartner rund um die Berufswahl zur Verfügung: „Bei mehr als 350 Ausbildungsberufen und tausenden Studiengängen ist es oftmals schwer, den Durchblick zu behalten. Wir bieten jedem Schulabgänger persönliche Beratung an und nutzen dafür auch die Ausbildungsmesse in Hartmannsdorf.“ Die Agentur für Arbeit hat diese Messe mit vorbereitet, die Schüler darüber informiert und stellt am 3. März ihre eigenen Ausbildungen zum Fachangestellten für Arbeitsförderung und zum Fachinformatiker sowie ihr komplettes Dienstleistungsangebot vor.

Die **Elcon Systemtechnik GmbH** bringt einen Lötstand mit, damit sich die Schüler schon mal praktisch ausprobieren können. Außerdem informiert eine Power-Point-Präsentation über die Ausbildung in der Firma, die ein führender Lieferant von Telekommunikationsprodukten und Netzwerkkomponenten ist. „Wir suchen nicht nur Lehrlinge als Industriekaufmann und Elektriker für Geräte und Systeme, auch haben BA-Studenten für Betriebswirtschaft und Informatik Chancen auf freie Stellen“, erklärt Personalchefin Elke Bräuer. Voraussetzung ist ein guter Realschulabschluss in Mathe, Deutsch und Englisch sowie in den naturwissenschaftlichen Fächern, sonst gibt es später Schwierigkeiten in der Berufsschule, weiß Elke Bräuer aus Erfahrung. Die **KOMSA AG** ist einer der führenden Dienstleister der IT- und Telekommunikationsbranche in Deutschland und Europa und ein großer Arbeitgeber der Region. Mit über 1.000 Mitarbeitern am Standort Hartmannsdorf bietet KOMSA attraktive Ausbildungs- und Studiengänge. Auf der Messe gibt das Unternehmen konkrete Informationen zu den Ausbildungsrichtungen und hat zudem ein Gewinnspiel mit tollen Preisen vorbereitet.

„Wir als **BARMER GEK** bilden nicht nur selbst jährlich aus, sondern unterstützen auch die Schulabgänger in der Region mit wertvollen Bewerbungstipps. So bieten wir ein individuelles Bewerbertraining an und geben Hinweise, welche Firma aus Hartmannsdorf und Umgebung Azubis für dieses Jahr sucht. Wir werden auf der Ausbildungsmesse Hartmannsdorf ein Nintendo-Wii-Gewinnspiel veranstalten und die richtigen Tipps für die bevorstehende Bewerbung geben“, erklärt Bezirksgeschäftsführer Marcel Brandt. (ried)

